

Eine Delegationsreise in die zukünftige tunesische Partnerkommune der Baunach-Allianz

Verzaubert von der Freundlichkeit der tunesischen Bevölkerung, fasziniert von der Vielfältigkeit des Landes und mit unvergesslichen Erfahrungen im Gepäck kam die Eberner Delegation nach einer Woche in Tunesien zurück nach Deutschland. Obwohl bereits seit 2019 im Rahmen des Projekts „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Bayern – Tunesien“ von Engagement Global und der bayrischen Staatsregierung virtueller Kontakt zur tunesischen Kommune El Maamoura besteht, ließ die erste Tunesien-Reise aufgrund der COVID-19-Pandemie lange auf sich warten. Umso mehr freuten sich die Teilnehmenden aus Ebern, als sie am 10. Juli 2022 endlich im Flieger in Richtung Tunesien saßen. Zusammen mit dem Bürgermeister und Baunach-Allianz-Vorsitzenden Jürgen Hennemann machten sich der Vorsitzende der Fairtrade-Steuerungsgruppe Ebern Peter Ruppert, der Baunach-Allianz-Manager Felix Henneberger und die Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik Laura Späth,



Eine Gasse in der Kommune El Maamoura (Foto: Laura Späth)

mit einem kurzen Zwischenstopp in der pulsierenden Hauptstadt Tunis, auf den Weg in die zukünftige Partnerkommune der Baunach-Allianz El Maamoura. Diese liegt nur ungefähr eine Stunde Fahrtzeit von Tunis entfernt direkt am Meer und ist Teil eines beliebten Tourismus-Gebiets.

In El Maamoura wurde die Delegation von der ersten Bürgermeisterin Frau Abir Elfen, der Projektkoordinatorin Frau Fatma Baltagi sowie zahlreichen Gemeinderät:innen, regionalen Vertreter:innen und ehrenamtlich Engagierten empfangen. Diskussionsrunden, Vorträge und Präsentationen gaben den Teilnehmenden aus Ebern einen umfassenden Einblick in das Leben vor Ort und zeigten die zentralen Herausforderungen der kleinen Kommune mit ca. 8.000 Einwohner:innen auf. Schnell wurde klar, dass insbesondere das Thema Umweltschutz einen hohen Stellenwert für die Kommune darstellt. Die Gemeinde ist sehr bemüht, umweltbewusstes Handeln in die Gesellschaft zu integrieren. Dies wird durch das unermüdliche Engagement der kommunalen Vertreter:innen und Bürger:innen sichtbar. Im Gegensatz zu anderen Landesteilen wird in El Maamoura der Abfall getrennt gesammelt und entsorgt. Hierfür sind an jeder Straßenecke Behälter für Plastikflaschen sowie Müllgefäße für verschiedene Sorten von Abfall zu finden. Der Umwelt zuliebe soll außerdem der Umstieg auf erneuerbare Energien schrittweise angegangen werden. Erste Konzepte für die Installation von Photovoltaik-Modulen auf öffentlichen Gebäuden und einer LED-Straßenbeleuchtung liegen bereits vor.



Der Festumzug mit einer lokalen Folkloregruppe (Foto: Jürgen Hennemann)

Eberner Delegation den spannenden Weg der Gewürzprodukte und durfte gelegentlich auch Kostproben nehmen. Ein besonderes Highlight war der Festumzug mit einer lokalen Folkloregruppe am Ende der Delegationsreise, der eigens für die Besucher:innen aus Ebern veranstaltet wurde.

Viel zu schnell vergingen die Tage in El Maamoura. „Wir sind dankbar für die wertvollen interkulturellen Erfahrungen, die wir in Tunesien sammeln durften“, fasst Laura Späth stellvertretend für die Reisegruppe die Eindrücke zusammen. „Zudem hatten wir die Möglichkeit, neue Ansatzpunkte für die zukünftige Partnerschaft mit El



Die Eberner Delegation mit ihren tunesischen Partnerinnen (Foto: Marwen Abibi)

Maamoura zu erarbeiten“, ergänzt Peter Ruppert. Hier sind viele neue Projektideen entstanden. „Wir wollen versuchen diese anzugehen und die Partnerschaft zu begründen“, erklärt Jürgen Hennemann das weitere Vorgehen. „Die Reise hat uns deutlich gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch vor Ort für das gegenseitige Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit ist.“ Mit Spannung wird nun der Gegenbesuch der tunesischen Delegation in Ebern und der Baunach-Allianz vom 15. September bis zum 25. September 2022 erwartet.